



Unseren Partnern sind wir
eine verlässliche Größe:
fair im Geschäftsumgang und
berechenbar in der
Zusammenarbeit.

INDUS / Presse/Service / INDUS aktuell

INDUS-Tochter BUDE erhält weiteren Großauftrag: Bisher größte Paketsortieranlage des DPD geht am 9. September 2019 in Betrieb

Bergisch Gladbach / Bielefeld, 06.09.2019

Die BUDE Fördertechnik GmbH, ein Tochterunternehmen der börsennotierten INDUS-Gruppe, hat einen Großauftrag abgeschlossen: Das Bielefelder Unternehmen (450 Mitarbeiter) errichtete eine der größten Sortieranlagen Deutschlands für das neue Paketsortierzentrum des DPD in Hamm. Es ist mit 17.300 Quadratmetern Gebäudefläche das größte Depot, das der internationale Paket- und Expressdienstleister in Deutschland jemals gebaut hat. Mit einem Umfang von 25 Mio. Euro ist es auch gleichzeitig der größte Auftrag in der BUDE-Unternehmensgeschichte. Die Sortieranlage startet am 9. September 2019 ihren Betrieb.

Die Bau- und Montagezeit betrug zwei Jahre; 1.000 Tonnen Stahl wurden verarbeitet. Die Fördertechnik, die schlüsselfertig übergeben wurde, kommt in Summe auf eine Gesamtlänge von mehr als 7,5 Kilometern. DPD ist damit in der Lage, stündlich bis zu 30.000 Pakete vollautomatisch zu verarbeiten. Eingesetzt werden verbrauchs- und geräuscharme Motoren und Antriebe. Im Endausbau kann die Anlage 200.000 Pakete pro Tag sortieren. Fördertechnik-Spezialist BUDE gestaltete die gesamte Anlage als maßgeschneiderte Systemlösung für DPD.

„Wir sind sehr stolz auf unser neues Paketsortierzentrum in Hamm, das einen wichtigen Baustein bei der Bewältigung unseres zukünftigen Mengenwachstums darstellt“, sagte DPD CEO Boris Winkelmann bei der Eröffnung. „Für unser deutschlandweites Netzwerk setzt der Standort neue Maßstäbe in Sachen Leistungsfähigkeit.“

Doch das ist erst der Anfang: In Augsburg entsteht für ebenfalls 25 Mio. Euro bereits die nächste Anlage. Insgesamt fünf Paketdienstleister hat BUDE Fördertechnik als Kunden, gut 60 Prozent des Umsatzes werden im Ausland erzielt. Geschäftsführer und Mitgesellschafter Jürgen Budde: „Das Paketgeschäft wächst gewaltig. Mit INDUS als Muttergesellschaft im Hintergrund sind wir auch als Familienunternehmen in der Lage, solche Großaufträge anzunehmen und fristgerecht zu liefern.“

Über die BUDE Fördertechnik GmbH:

BUDE ist einer der führenden Anbieter von Anlagen für die Fördertechnik. Zur Gestaltung von Materialflüssen und der Betriebslogistik bietet BUDE Fördertechnik sowohl einzelne Standard-Fördererentele als auch kundenspezifische Systemlösungen an. Die Produktpalette spannt sich von der Anlagentechnik für Paketverteilzentren bis hin zu Förderanlagen für Recyclingbetriebe. Eine besondere Spezialität von BUDE ist der Bau kompletter Paketverteilanlagen. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen COMSORT, PROVIS und COMPUTEC werden dafür die Förderanlagen kombiniert mit Systemen zum Wiegen der Pakete, Systemen zur Bilderkennung zum Lesen der Paketbeschriftung und Leitständen zur Steuerung und Überwachung des Betriebs und zur Dokumentation der Verteilvorgänge. Durch ständige Innovation verfügt das Unternehmen über das Know-how eines Full-Service-Anbieters. Zu Beginn des Jahres 2016 übernahm BUDE die Computec AG mit Sitz in Murrhardt zu 100 Prozent und erweiterte damit ihre Wertschöpfungskette um einen Spezialisten für Verfahrenstechnik, der von der Elektronik bis zur Programmierung der Steuerungssoftware von (Förder-)Anlagen ein breites Spektrum abdeckt.

Über die INDUS Holding AG:

Die 1989 gegründete INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach ist eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft, die sich auf die langfristige Entwicklung ihrer Portfoliounternehmen konzentriert. Der Branchenfokus umfasst Bau & Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin & Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Als führender Spezialist für nachhaltige

Unternehmensentwicklung legt INDUS großen Wert auf die operative Eigenverantwortung der aktuell 46 Beteiligungen. Seit 1995 ist die Mittelstandsholding im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet (DE0006200108) und erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von rund 1,7 Mrd. Euro.